

Rosenkranz um Verantwortung

1. Geheimnis: Jesus, der uns die Wahrheit offenbarte

Ehrlichkeit und Wahrheit stehen in unserer Gesellschaft nicht mehr hoch im Kurs. Wer ehrlich mit dem anderen umgeht, ohne zu schummeln und zu lügen, ohne etwas zu verbergen, hat oft Nachteile. Wer bei der Wahrheit bleibt, macht sich selbst das Leben schwer.

So lesen wir bei Johannes: Jesus sagte zu Pilatus: Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit?

Beten wir um den Mut zu Ehrlichkeit und Wahrheit im Umgang miteinander und in unserer Gesellschaft.

2. Geheimnis: Jesus, der seiner Sendung treu blieb

Heutzutage hat jeder Vertrag eine Widerrufs Klausel. Dass wir eine Entscheidung treffen und dabei bleiben, ist selten geworden. Ob im Beruf oder in der Partnerschaft, es zählt der bequemere Weg, nicht die Konsequenz.

Der Evangelist Matthäus berichtet: Hütet euch vor den Pharisäern!.. Richtet euch nicht nach dem, was sie tun; denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen. Sie schnüren schwere Lasten zusammen und legen sie den Menschen auf die Schultern, wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen. Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen.

Beten wir um die Kraft, wohl überlegte Entscheidungen zu treffen und diesen treu zu bleiben.

3. Geheimnis: Jesus, der seine Verheißung erfüllt

Glücklich, wer sich auf gute Freunde verlassen kann. Oft aber erleben wir Enttäuschungen, wenn wir allein gelassen werden und sich Versprechen als Versprecher und leere Worte erweisen.

Lukas schreibt: Wer in den kleinsten Dingen zuverlässig ist, der ist es auch in den großen, und wer bei den kleinsten Dingen Unrecht tut, der tut es auch bei den großen.

Beten wir um die Fähigkeit, verlässlich zu sein in unserem Denken und Handeln.

4. Geheimnis: Jesus, der sich der Schwachen annahm

Schwächen zu zeigen und Fehler zuzugeben gilt als Niederlage in unserer Ellbogengesellschaft. Schon Darwin sagt: Nur der Stärkere überlebt. Wie schnell kommen wir aber selbst unter die Räder angesichts der Rücksichtslosigkeit der Leistungsgesellschaft?

Markus überliefert: Da brachte man Kinder zu Jesus. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab. Als Jesus das sah, ... sagte er zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.

Beten wir um offene Augen, um ungerechte Strukturen aufzudecken und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

5. Geheimnis: Jesus, der Gottes Willen erfüllte

Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr – so heißt es bei Wilhelm Busch. Im Ernst: Wollen Sie bescheiden sein in ihren Forderungen und Ansprüchen? Wer ist schon bereit, zurückzustecken und zu verzichten? Vor allem dann, wenn es um Rang und Namen geht. Egoismus und Neid aber machen unsere Welt unmenschlich. Bescheidenheit und Demut öffnen uns für die anderen.

Jesus sagt im Matthäus-Evangelium: Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein, und wer bei euch der Erste sein will, soll euer Sklave sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Beten wir um die Haltung der Demut und Bescheidenheit, damit unsere Welt und unser ganz persönliches Leben menschlicher wird.